

PRESSEMITTEILUNG

Spatenstich in Brandenburg

UNITAX baut Betäubungsmittellogistik aus

Schönefeld, 7. Oktober 2020. Den Baubeginn eines Betäubungsmittellagers feierte die Geschäftsführung der UNITAX-Pharmalogistik GmbH am 01. Oktober 2020 mit dem symbolischen ersten Spatenstich. Im Januar 2021 soll das neue Lager in Betrieb gehen und auf einer Fläche von 800 Quadratmetern Platz für bis zu 1.800 Paletten bieten. Die Investitionssumme beläuft sich auf rund 750.000 Euro, davon entfallen 265.000 Euro auf die Hochsicherheits- und Klimatechnik.

UNITAX betreibt bereits seit 2013 ein 500 Quadratmeter großes Betäubungsmittellager in Brandenburg. Grund für ein zweites BtM-Lager und die mit insgesamt 1.300 Quadratmetern mehr als verdoppelte Lagerkapazität ist die steigende Nachfrage nach professionellen Logistiklösungen, insbesondere für Medizinal-Cannabis.

Zertifizierte Logistiker für Betäubungsmittel sehr gefragt

Für den Transport, die Lagerung und Logistik von Betäubungsmitteln gelten hohe Auflagen: Pharmalogistiker müssen nach der Good Distribution Practice (GDP) und – sofern auch Mehrwertleistungen wie Konfektionierung und Verpackung erbracht werden sollen – nach der Good Manufacturing Practice (GMP) zertifiziert sein. „Es gibt nur wenige Anbieter auf dem Markt, die wie wir alle Auflagen erfüllen“, erklärt Grit Jedamzik, COO bei UNITAX. „Dementsprechend erhalten wir sehr viele Anfragen. Mit der Kapazitätserweiterung tragen wir der hohen Nachfrage Rechnung.“

Hohe Investitionen in Sicherheits- und Klimatechnik notwendig

UNITAX muss jederzeit gewährleisten, dass Betäubungsmittel wie Medizinal-Cannabis gesondert gelagert werden und vor unbefugter Entnahme geschützt sind. Zudem sind viele Betäubungsmittel temperatursensibel, einige müssen gekühlt werden. Rund ein Drittel der gesamten Investitionssumme für das neue BtM-Lager entfällt daher auf den Einbau modernster Sicherheits- und Klimatechnik. „Das Betäubungsmittelgesetz macht hier klare Vorgaben, an die wir uns natürlich penibel halten“, sagt UNITAX-Geschäftsführer und BtM-Verantwortlicher Steven Reinhold.

Bereits im Februar hatte UNITAX ein 10.000 Quadratmeter großes Pharmalager vom Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit Brandenburg für die Logistik von Arzneimitteln zertifizieren lassen; insgesamt bietet UNITAX in Brandenburg über 30.000 Quadratmeter qualifizierte Pharmalogistik-Fläche.



UNITAX-Pharmalogistik

Als Dienstleister mit den Zertifikaten für die Good Distribution Practice (GDP), Good Storage Practice (GSP) und Good Manufacturing Practice (GMP) lagert und transportiert die UNITAX-Pharmalogistik GmbH für ihre Kunden aus der Pharmaindustrie Wirkstoffe und Fertigarzneimittel. Zum Leistungsspektrum zählen temperaturgeführte Transporte, die Lagerung in definierten Klimabereichen (ambient bei 15–25 °C, kühl bei 2–8 °C, -20 °C) und die besonders gesicherte BtM-Lagerung. Mit einer Herstellungserlaubnis nach § 13 AMG sowie einer für Großhandel nach § 52a AMG übernimmt UNITAX darüber hinaus als Auftragshersteller Leistungen wie Konfektionieren inklusive Falzen, Verpacken, Bedrucken, Versiegeln und die Serialisierung verschreibungspflichtiger Medikamente gemäß EU-Verordnung.

1991 von André Reich gegründet, beschäftigt das inhabergeführte Familienunternehmen aktuell 180 Mitarbeiter an den Standorten Berlin-Schönefeld (Hauptsitz), Berlin-Adlershof, Großbeeren und Nürnberg.

Weitere Informationen: www.unitax-berlin.de

Kontakt für Presseanfragen:

UNITAX-Pharmalogistik GmbH
Martina Nehls – Unternehmenskommunikation
Tel.: 040 30 95 06 51
Mobil: 0177 3630471
presse@unitax-berlin.de